PRESS INFO

6. Juli 2017

Scania installiert größtes Solardach der Niederlande

Das Scania Werk in Zwolle erhält ein Solardach in der Größe von knapp acht Fussballfeldern. Das Unternehmen kommt damit seinem Ziel näher, bis 2020 CO_2-neutral zu sein.

Scania hat den nächsten bedeutenden Schritt unternommen, um eine ausschliessliche Nutzung von rein erneuerbaren Energien in der eigenen Produktion zu erreichen.

Die Scania Produktionsstätte in Zwolle, Overijssel, erhält das größte Solardach der Niederlande, bestückt mit 22.000 Solarpanels und einer Gesamt-Energieleistung von sechs Megawatt.

„Scania engagiert sich entschlossen für die Reduzierung des unternehmenseigenen CO_2-Fussabdruckes. In der gesamten Organisation ergreifen wir vergleichbare Initiativen, um die Energieeffizienz zu steigern. Wir haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt und sind auf gutem Weg, eine CO_2-Neutralität zu erreichen“, sagt Ruthger de Vries, Executive Vice President for Production and Logistics.

Das Solardach ist nur eine von mehreren Maßnahmen, die Scania in Zwolle umsetzt mit dem Ziel, das Werk bis 2020 CO_2-neutral zu gestalten. Ein weiteres Beispiel ist das Thema Windenergie. Im September 2016 begann Scania Niederlande eine Zusammenarbeit mit der niederländischen Bürgerinitiative Blauwvinger Energie und dem Windesheim College, um beim Zwolle-IJssel-Kanal drei Windturbinen zu bauen, von denen zwei auf der Scania Werksfläche stehen sollen. Die Turbinen für das Projekt “Windenergie in Zwolle“ haben eine Kapazität von je drei Megawatt bei einer Nabenhöhe und einem Rotordurchmesser von 100 Metern.

Die lokalen Behörden begrüßen die Installation des Solardachs. „Scania gehört zu den Vorreitern in Sachen Energie“, sagt Annemieke Traag, Executive Council der Provinz Overijssel für Energie, Umwelt und europäische Angelegenheiten. „Als einer der größten Arbeitgeber unserer Provinz beweist Scania, dass man es mit der Energiewende sehr ernst meint.“

Mit dem Erreichen ihres Ziels im Jahr 2020 wäre Zwolle die weltweit erste energieneutrale Scania Produktionsstätte. Das gesamte Unternehmen engagiert sich dafür, den ökologischen Fußabdruck durch alle Produktionsprozesse hindurch zu verringern. Scania ist Vertragspartei des UN Global Compact, der inzwischen durch die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 ergänzt worden ist.

Bildunterschrift:
Die gesamte, 55.000 m^2 umfassende – oder knapp acht Fussballfelder große – Dachfläche des Scania Werks in Zwolle in dieser Luftaufnahme wird von Solarpanels bedeckt sein.

Scania
Corporate Relations
SE-151 87 Södertälje
Schweden

Tel. +46 8 553 810 00
www.scania.com

Facebook.com/ScaniaGroup
Instagram.com/ScaniaGroup
Youtube.com/ScaniaGroup
Twitter.com/ScaniaGroup

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Hans-Åke Danielsson, Press Manager, Corporate Relations
Tel +46 8 553 856 62, E-Mail: hans-ake.danielsson@scania.com

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2016 lieferten wir 73.100 Lkw, 8.300 Busse sowie 7.800 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug 2016 Jahr knapp 104 Milliarden SEK (10,9 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen. Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 46.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert, regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH.
Scania Deutschland verzeichnete 7.163 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2016 und damit einen Marktanteil von 11,5 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland Gruppe betrug 2016 928 Millionen Euro.